

DOCX4J_FO Validierung im Printservice v2.2

Ziel: DOCX-Vorlagen ohne LibreOffice nach PDF wandeln und anschließend über PDFBox drucken. Der neue Modus heißt DOCX4J_FO.

Bewertung

Kriterium	DOCX4J_FO
Externe Installation	Nein
Layouttreue	Gut bei einfachen DOCX, begrenzt bei komplexen Word-Layouts
Geschwindigkeit	Gut für einfache Dokumente; pro Vorlage messen
Empfehlung	Optionaler Konverter, aber immer vor Produktivfreigabe visuell prüfen

Konverterstatus abrufen

```
curl http://localhost:8080/api/docx/converters
```

Eine DOCX-Vorlage technisch validieren

```
curl -X POST "http://localhost:8080/api/docx/validate?converter=DOCX4J_FO" \
-H "Content-Type: application/json" \
-H "X-Printservice-Token: YOUR_TOKEN" \
-d @src/main/resources/examples/rest-validate-docx4j-fo-request.json
```

Drucken mit DOCX4J_FO

```
curl -X POST http://localhost:8080/api/print \
-H "Content-Type: application/json" \
-H "X-Printservice-Token: YOUR_TOKEN" \
-d @src/main/resources/examples/rest-print-docx4j-fo-request.json
```

Wichtig

Die technische Validierung bedeutet nur: PDF wurde erzeugt. Ob Seitenumbrüche, Tabellen, Fonts, Barcodes und Abstände korrekt sind, muss anhand des erzeugten PDFs geprüft werden. Für feste Produktionsformulare bleibt PDF_TEMPLATE die stabilste Lösung, für dynamische Tabellen HTML -> PDF und für Etiketten RAW_TCP/ZPL.